

Tierärztinnen und Tierärzte in Deutschland verpflichten sich mit ihrem Ethik-Kodex zum ethischen Handeln. *Wir lehnen alle Maßnahmen ab, durch die Tieren Leistungen erbringen sollen, die ihre physische oder psychische Anpassungsfähigkeit überfordern oder die negative Konsequenzen für ihre Gesundheit und/oder ihr Wohlbefinden haben. Wir verurteilen jede Form von Tierzucht, die zu Schmerzen, Leiden und Qualen führt oder beiträgt, und setzen uns für die präventive Aufklärung sowie für das Erkennen und Vermeiden solcher Entwicklungen ein.* Das sind große Worte, doch was heißt das jetzt im Zusammenhang mit der heutigen Nutztierhaltung? In der angekündigten Veranstaltung wollen wir unter diesem Aspekt die Geflügelzucht und -haltung näher betrachten. Es scheint offensichtlich, dass die hohen Leistungsanforderungen negative Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere haben können. Was kann bzw. muss die Tierärzteschaft tun, um hier ein Umdenken voranzubringen und ihrem Anspruch gerecht zu werden, der im Ethik-Kodex formuliert ist?

Wir haben uns dazu namhafte Referenten eingeladen, die über die möglichen Auswirkungen der Leistungszucht auf das Tierwohl informieren, das Spannungsfeld zwischen Tierschutz und Tiergesundheit beleuchten und zukünftige Zuchtziele darlegen. Insbesondere werden auch die ethischen und rechtlichen Aspekte der Nutztierzucht erörtert.

In der anschließenden Diskussionsrunde mit den Referenten sollte deutlich werden, wie wir Tierärztinnen und Tierärzte *uns Interessens- und Zielkonflikten mit verantwortungsvollem Abwägen der konkurrierenden Standpunkte und Ziele stellen und dabei vorrangig die Bedürfnisse der Tiere berücksichtigen.*

Samstag, 2. Dezember 2017, 13 bis 17 Uhr

13:00 Begrüßung

Dr. Heidemarie Ratsch,
Präsidentin der Tierärztekammer Berlin

13:10 – 13:40

Prof. Dr. Bernhard **Hörning**, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Mögliche Auswirkungen der Leistungszucht beim Geflügel auf das Tierwohl

13:40 – 14:10

Univ.-Prof. Dr. Hafez Mohamed **Hafez**, Freie Universität Berlin
Putenhaltung: Spannungsfeld zwischen Tierschutz und Tiergesundheit

14:10 – 14:40

Dr. Hartmut **Meyer**, Deutsche Geflügelwirtschaft
Zuchtziele bei Puten – gestern, heute und morgen

30 min Pause

15:10 – 15:40

Prof. Dr. Jörg **Luy**, INSTET gGmbH Forschungs- und Beratungsinstitut für angewandte Ethik
Ethische und rechtliche Aspekte der Nutztierzucht

15:40 – 15:50

Dr. Walter **Neussel**, Förderverein des Peter-Singer-Preises für Strategien der Tierleidminderung e.V.

Kampagne gegen Qualzucht und Qualhaltung

Podiumsdiskussion 15:50-17:00

Anmeldung per mail an linke@tieraerztekammer-berlin.de .
die Anmeldung wird mit Zahlung der Teilnahmegebühr auf folgendes Konto gültig:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank,
IBAN: DE03 3006 0601 0002 0978 26
BIC: DAAEDEDXXX
Verwendungszweck: Geflügelzucht – Quo vadis

Teilnahmegebühren: 40,00 €
arbeitslose Tierärztinnen/Tierärzte 20,00€

ATF Anerkennung **4 Stunden**



Foto: Grote

Verkehrsanbindungen

FU-Berlin
Fachbereich Veterinärmedizin
Hörsaal A
Koserstr. 20, 14195 Berlin
U3 Podbielskiallee oder Dahlem Dorf
10 min Fußweg



Geflügelzucht - Quo Vadis?

§ 11b Tierschutzgesetz

Fortbildungsveranstaltung zum Fachgebiet
Tierschutz und Tierschutzethik

2. Dezember 2017



Foto: Ratsch

Geschäftsstelle der Tierärztekammer Berlin

Littenstr. 108, 10179 Berlin (Mitte)
Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G.
IBAN: DE03 3006 0601 0002 0978 26
BIC: DAAEDEDXXX

Sprechzeiten der Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
e-mail: tieraerztekammer-berlin@gmx.de
internet: www.tieraerztekammer-berlin.de

Weiterbildung und Berufsrecht: 84 41 85 98
Ausbildungsberatung: 31 50 91 78
Melde- und Beitragswesen: 312 18 75
Telefax: 312 60 52

Koserstr. 20, Hörsaal A
14195 Berlin